

Brennende Herzen

Und sie sprachen zueinander:
Brannte nicht unser Herz in uns,
als er auf dem Wege zu uns redete,
[und] als er uns die Schriften öffnete?

Lukas 24,32

„Brannte nicht unser Herz in uns“... – was meinten die beiden Männer?

Ihr Herz klopfte, es wurde ihnen heiß und kalt – sie spürten: „Das ist es, was wir verloren glaubten.“ Das geschah, als ER mit ihnen redete, als ER ihnen die Schriften öffnete.

Was war mit den beiden Jüngern geschehen?

Das „brennende Herz“ ist ein Werk des HEILIGEN GEISTES. DER ist es, der uns JESUS vorstellt.

Was macht ein „brennendes Herz“ aus?

1.) Das brennende Herz kann nicht schweigen:

Psalm 39,4: **Mein Herz brannte in meinem Innern, bei meinem Nachsinnen entzündete sich Feuer; ich sprach mit meiner Zunge...**

Psalm 45,2: **Es wallt mein Herz von gutem Worte. Ich sage: Meine Gedichte dem König! Meine Zunge sei der Griffel eines fertigen Schreibers!**

Apostelgeschichte 4,20: **Wir können's ja nicht lassen, von dem zu reden, was wir gesehen und gehört haben.**

2.) Das brennende Herz will den Willen GOTTES ausführen:

Johannes 9,4: **Ich muss die Werke dessen wirken, der mich gesandt hat, so lange es Tag ist; es kommt die Nacht, da niemand wirken kann.**

3.) Das brennende Herz sehnt sich nach Gemeinschaft, nach Hingabe:

Hohelied 5,2: **Ich schlief, aber mein Herz war wach. Horch, mein Geliebter klopft: »Öffne mir, meine Schwester, meine Freundin, meine Taube, meine Vollkommene! Denn mein Kopf ist voller Tau, meine Locken voll von Tropfen der Nacht.«**

Lukas 24,29: **Und sie nötigten ihn und sagten: Bleibe bei uns! Denn es ist gegen Abend, und der Tag hat sich schon geneigt. Und er ging hinein, um bei ihnen zu bleiben.**

4.) Das brennende Herz ist ein anbetendes Herz:

Psalm 84,3b: **...mein Herz und mein Leib, sie jauchzen dem lebendigen Gott entgegen.**

5.) Das brennende Herz setzt Herzen in Brand:

Unser HERR JESUS predigte voll des HEILIGEN GEISTES: „gewaltig und nicht wie die Schriftgelehrten“. Sein Herz brannte, und es setzt Herzen in Brand.

Wie wird unser Herz (wieder) brennend?

- ❖ Wenn GOTTES Wort uns persönlich erreicht
- ❖ Wenn wir das Wirken des GEISTES erleben
- ❖ Wenn ER mich persönlich anrührt

Was setzt unsere Herzen in Brand? Wir sprechen von GOTTES Kindern. Ihre Herzen werden vom HEILIGEN GEIST entzündet.

Es kann aber sein, dass auch unsere Herzen von anderen Dingen entflammt sind (Sport, Kunst, Anticoronapolitik, geliebte und verehrte Menschen ...). Solange unsere Herzen für etwas anderes „brennen“, wird der GEIST unsere Herzen nicht entzünden.

„... soll niemand drin wohnen, als JESUS allein.“

KENNT IHR EIN TANDEM?

Ein Tandem ist ein Fahrrad für zwei Personen. Derjenige, der vorne sitzt, lenkt das Fahrzeug. Der hinter ihm Sitzende hat sich ihm anzuvertrauen, muss ihm folgen wo immer er auch hinlenkt.

Vor einigen Tagen berichteten zwei unserer Geschwister: „Wir waren auf einer Nordseeinsel. Dort konnte man Fahrräder mieten, um damit Ausflüge auf der Insel zu machen. Auch wir besorgten uns Fahrräder, jeder eines, und fuhren los. Allerdings hätten wir auch ein Tandem mieten können. Das taten wir aber nicht, weil es mehr kostete.“

Diese Geschichte hat sehr zu unseren Herzen gesprochen. Die beiden wollten gemeinsam fahren, aber jeder hatte noch die Möglichkeit, hier und da, links oder rechts, ein wenig abzuweichen, ein wenig dem eigenen Kopf, den eigenen Interessen zu folgen.

Geht es uns nicht auch so mit unserer Nachfolge dem HERRN JESUS nach? Wir wollen IHM gerne folgen, aber „ein Tandem“ kostet dann doch zu viel! Wenn wir uns aber dafür entscheiden, merken wir bald, wie gut es ist. Der HERR JESUS bestimmt die Richtung, das Tempo. Wir haben uns IHM anvertraut.

Der HERR JESUS gibt uns ein ähnliches Bild in Matthäus 11, 29-30: „Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir, denn ich bin sanftmü-

tig und von Herzen demütig, und ihr werdet Ruhe finden für eure Seelen; denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.“ In einem Joch gingen immer zwei Tiere. Der HERR fordert uns auf, uns mit IHM in Sein Joch einspannen zu lassen. So machten es die Bauern früher: mit einem erfahrenen, an die Arbeit gewöhnten Tier jochten sie ein junges, das noch zu lernen hatte. Dieses junge Tier würde sich dem älteren, stärkeren mit der Zeit mehr und mehr anpassen, ihm ähnlich werden. „Und ihr werdet Ruhe finden für eure Seelen.“

Kein eigener Weg und Wille mehr!

Bestimme DU allein!

Ich gebe mich DIR gänzlich her,
mein Alles sollst DU sein!

Petrus sagt, dass wir Seinen Fußstapfen nachwandeln sollen (1.Petrus, 2,21). Wer in jemandes Fußstapfen wandelt, kann es sich nicht leisten, nach rechts oder links zu schauen. Im Augenblick, in dem er das tut, wird er fehltreten. Da heißt es: „unverrückt auf einen Mann zu schauen...“

Erinnert ihr euch: Warum nahmen sie das Tandem nicht? **Es war zu teuer.** So mit dem HERRN zu wandeln, kostet die ganze Hingabe unseres Lebens. Aber, ist ER es nicht wert? Lohnt es sich nicht? Wollen wir uns nicht IHM ganz ausliefern und ganz anvertrauen? Wagen wir es, es nicht zu tun?

Lasst uns stille werden vor dem HERRN, damit ER uns zeigen kann, welcher Art unsere Nachfolge ist. Und lasst uns heute neu die Entscheidung treffen: „Ich bin entschieden zu folgen JESUS ...“ und „.... mein Wille gehört meinem GOTT“. Dann werden wir Ruhe finden für unsere Seelen (Matthäus 11,29). Dann werden wir Frucht bringen (Johannes 15,4). Dann werden wir uns freuen, weil nicht mehr „ich“ lebe, sondern CHRISTUS in mir (Galater 2, 20).

Missionswerk CHRISTUS für Dich

Meierstraße 3 – 26789 Leer-Loga

Telefon 0491 7887 – E-Mail: cfid@cfdleer.de – www.cfdleer.de

Die Bibelstellen sind – wenn nicht anders angegeben –
nach der Elberfelder Übersetzung wiedergegeben.